



Generationen gemeinsam in Eppendorf



NEWSLETTER

April - Juni 2016



Liebe Leserinnen und Leser,

Liebe Leserinnen und Leser,

passend zum Frühlingsbeginn wird in den kommenden Wochen und Monaten auch in unserem Quartier rund um die Martinistraße so einiges los sein. Kunstprojekte, eine weitere Ideen- und Planungswerkstatt oder das Eppendorfer Landstraßenfest (Sie finden uns dort am Infostand vom Kulturhaus Eppendorf) laden ein, raus aus den eigenen vier Wänden und ins bunte Treiben zu kommen. Sie haben eine Idee, wie Sie sich einbringen können? Auf der vorletzten Seite haben wir einige Anregungen dazu!

10 Jahre MARTINierLEBEN

MARTINierLEBEN e.V. feiert zweistelligen Geburtstag! Was 2006 an einem runden Tisch als Netzwerk von verschiedenen Institutionen rund um die



Martinistraße, und engagierten Nachbar*innen begonnen hat, ist mittlerweile zu einer wichtigen Anlaufstelle im Viertel geworden. Die Vision: Anwohner*innen generationsübergreifend zusammenzuführen und Angebote zu schaffen, um sie zu ins Stadtleben einzubeziehen.

Ein Dank an Ehrenamtliche

um sie zu ins Stadtleben einzubeziehen.

Seitdem ist der 2011 eingetragene Verein stetig gewachsen, hat sich weiter vernetzt und viele Aktivitäten in Gang gesetzt, wie zum Beispiel eine regelmäßige Ideen- und Planungswerkstatt, die sich mit brisanten und aktuellen Themen rund um das Quartier befasst. Auf Initiative des Vereins wurde vor zwei Jahren das erste Repair-Café in Eppendorf veranstaltet. Weitere Aktionen wie das Schenkvergnügen oder der Handarbeitskreis Eppendorfer Masche und zahlreiche Preise wie der Stadtteilpreis 2012 oder der Eppendorfer Bürgerpreis beweisen, dass sich MARTINierLEBEN auf dem richtigen Weg befindet. Kooperationen mit Studierenden, die ihre Semesterprojekte bei uns absolvieren, mit Hamburger Stadtplanern oder europäischen Partnern unterstreichen die Bedeutung, die der Verein auch außerhalb des Stadtteils genießt.

Gefeiert wurde das Jubiläum Ende Februar mit einem filmischen Rückblick, vielen lustigen Sketchen und einer Würdi-

gung der ehrenamtlichen Mitarbeiter*innen, die für ihren Einsatz geehrt wurden. Denn mit den Menschen, die sich in unserem Netzwerk ehrenamtlich engagieren, fällt und steht das gesamte Projekt. Mit ihrer Unterstützung gelingt es, das soziale Leben im Quartier zu fördern und den Anwohner*innen ermöglichen, ihr Können und ihre Kreativität einzubringen.

AG Barrierefrei - eine Positive Bilanz

Bei ihrer Gründung im Jahr 2009 hat sich die AG Barrierefrei der Aufgabe verschrieben, die Mobilität und Lebensqualität im Viertel zu verbessern. Nach mehr als sechs Jahren blickt der kleine Arbeitskreis auf eine Reihe von Erfolgen zurück.

Dank des unermüdlichen Einsatzes und mit der Unterstützung durch den Bezirk Hamburg- Nord wurden rollstuhlge- rechte Übergänge an Straßen geschaffen, hochstehende Gehwegplatten geebnet, Briefkästen tiefer gehängt und sämtliche Grundstückseinfahrten, die im Quartier noch mit Kopfstein- pflaster belegt waren, durch fußgängerfreundlichen Gehweg- belag ersetzt. Eine Bank, die einen Durchgang versperrte, wurde versetzt und nicht zuletzt wurde ein kleiner Platz mit Bänken und Blumenkübeln geschaffen, der zum Verweilen einlädt und nachbarschaftliche Begegnungen möglich macht.

Aus dem Viertel ist ein echtes Musterquartier entstanden. Die letzte Hürde ist bald genommen: die Bauarbeiten des Fahrradweges an der Frickestraße haben begon- nen. Nach so vielen ausge- zeichneten Resultaten und erkennbaren Verbesserungen im Quartier legt die AG Barrierefrei nun eine schöpferi- sche Pause ein.



Währenddessen Radweg Frickestraße in Arbeit werden sich deren Mitglieder in anderen Projekten engagieren, bis ein erneuter Handlungsbe- darf sie wieder auf den Plan ruft.

Wer sich über die Arbeit der AG Barrierefrei informieren möch- te, findet auf unserem Blog eine zusammenhängende Darstel- lung: <http://agbarrierefrei.blogspot.de/>

Fotoaktion

Mein Quartier gleich neben dir - Studierende der Medical School of Hamburg haben unter dem Motto „ich zeige mich“ eine Kunst-Aktion ins Leben gerufen, die das Aufbrechen der urbanen Anonymität und ein stärkeres Miteinander zum Thema macht. Anwohner*innen des Martiniquartiers wurden in ihrem Zuhause oder an ihrem Lieblingsort im Viertel besucht oder mit einem Gegenstand fotografiert, der für sie eine Bedeutung hat. Diese Portraits werden Ende April zusammen mit Zitaten, die beim gemeinsamen Interview mit den Studierenden entstanden sind, im öffentlichen Raum ausgestellt. Die Freiluftgalerie wird am Zaun der Kindertagesstätte in der Schedestraße 16 zu sehen sein werden. Durch die Fotos treten die Anwohner*innen aus ihren eigenen vier Wänden in den öffentlichen Raum und machen sich somit für die anderen sichtbar. Auch die Ausstellung im Freien dient als Kommunikationsplattform und soll Anreize schaffen, miteinander ins Gespräch zu kommen. Die Ausstellungseröffnung: Dienstag 26. April
Beginn: 15:30 Uhr. Treffpunkt: vor dem Kulturhaus Eppendorf, Veranst.: MARTINierLEBEN



Die Studierenden der MSH

Eppendorf Barrierefrei

In diesem Jahr wird auf Initiative von MARTINEerLEBEN ein Stadtteilführer der besonderen Art entstehen. Es handelt sich um einen Faltpfad, in dem Geschäfte und Einrichtungen in Eppendorf markiert sind, die über einen schwellenlosen Zugang oder eine Rampe verfügen. Barrierefreiheit wird in unserer älter werdenden Gesellschaft immer wichtiger. Genauso wichtig ist es auch, Verständnis für Menschen zu schaffen, die eingeschränkt mobil sind. Unser Vorhaben rückt beides in den Vor-



dergrund. In einem Mehrgenerationen-Projekt werden Jugendliche aus der Kirchengemeinde St. Martinus-Eppendorf, aus dem Quartier gemeinsam mit rollstuhlfahrenden und fußläufigen Erwachsenen einen „Barrierefreien Stadtteilführer“ konzipieren und erstellen. Das Faltpfad gibt allen Menschen, die auf Gehhilfen oder Rollstühlen angewiesen sind oder mit dem Kinderwagen unterwegs sind, sinnvolle Informationen an die Hand. Abgesehen davon werden die Ergebnisse in die schon bestehende Plattform www.barrierefreiesshamburg.de eingetragen. Zum Projekt gehört auch ein Selbstversuch, bei dem die Jugendlichen den Stadtteil im Rollstuhl befahren und ihn auf eine schon bestehende Barrierefreiheit hin testen. Der erhoffte Nebeneffekt: Die Aufmerksamkeit, die das Projekt in der Öffentlichkeit auf sich zieht, soll die Menschen im Stadtteil für diese Thematik sensibilisieren.

In unserem Kalender finden Sie unsere eigenen Veranstaltungen sowie andere ausgewählte Angebote aus der Nachbarschaft.

regelmäßige Termine

2. Montag im Monat, 10:00 - 12:00

Kreativwerkstatt: handwerklich-kreative Arbeiten

Kosten: Materialkosten, Anmeldung: 48 78 39, Veranst.:
Leben im Alter, Ort: Begegnungsstätte Martinistr. 33

1. Dienstag im Monat, 15:00 - 17:00

MARTINlerLEBEN-Café - Austausch, Info und Kultur

Immer am 1. Dienstag des Monats von 15:00 - 17:00 Uhr findet das MARTINlerLEBEN-Café statt. Jedes Mal stellt ein Gast ein interessantes Thema vor. Das jeweilige Thema finden Sie auf den folgenden Seiten. Der Eintritt ist frei, Spenden (auch Kuchen Spenden) sind willkommen. Veranst.: MARTINlerLEBEN Ort: Begegnungsstätte Martinistr. 33

Jeden Mittwoch ab 20. April, 10:00 - 12:00

Boulegruppe

Jede/r ist zum Mitspielen auf dem Bouleplatz für (Rollstuhlfahrende geeignet) willkommen. Voraussetzung ist gutes Wetter, Veranst.: MARTINlerLEBEN
Ort: Weg am Bauspielplatz im Eppendorfer Park



1. Donnerstag im Monat , 10:00 - 12:00

Biografie- und Schreibwerkstatt

Schreiben Sie Ihre Lebensgeschichte auf – für sich selbst, Ihre Kinder und Enkelkinder. Anmeldung: 48 78 39, Veranst.: Alsterbund, Ort: Begegnungsstätte Martinistr. 33

3. Donnerstag im Monat, 17:00 - 20:00

Eppendorfer Masche

Gemeinsam stricken, häkeln, nähen, handarbeiten (lernen): Einfach Strickzeug u.ä. mitbringen und dazukommen - Könnner*innen helfen Anfänger*innen mit Tipps und Tricks. Material zum Ausprobieren ist vorhanden.

Veranst.: MARTINlerLEBEN, Ort: Kulturhaus Eppendorf, Bistro

3. Freitag im Monat, 10:30 - 11:30

Unter 7 - über 70

Unter der Leitung der Musikgeragogin Franziska Niemann treffen sich einmal im Monat Vorschulkinder aus umliegenden Kitas und Schulen und Senior*innen aus dem Quartier zum gemeinsamen Singen und Musizieren.

Veranst: MARTINierLEBEN Ort: Kulturhaus Eppendorf, Julius-Reincke-Stieg 13a, Teilnahme kostenfrei

April

Dienstag, 5. April, 15:00 - 17:00

MARTINierLEBEN-Café

Die freischaffende Künstlerin und Kunstdozentin Mona Wolfs führt ein in die Geheimnisse der Malerei. Mit eingängigen Übungen zur Wahrnehmung und Anleitungen zum experimentellen Umgang mit Aquarellmalerei werden die Teilnehmer*innen dazu angeregt, selbst diverse Techniken auszuprobieren.

Ort: Begegnungsstätte Martinstraße 33, Veranst: MARTINierLEBEN, Teilnahme kostenfrei, (Kuchen-) spenden willkommen.



Sonnabend, 16. April, 14:00 - 17:00

(Reparaturannahme bis ca. 16:30)

Repair-Café Eppendorf: ‚Wegwerfen? Denkste!‘

Anleitung zum Schrauben, Hämmern, Löten und Nähen. Ehrenamtliche Reparatur-Expert*innen helfen, die mitgebrachten Gegenstände zu reparieren. Werkzeuge sind vorhanden; Ersatzteile nach Möglichkeit mitbringen. Bei Kaffee und Kuchen können Sie die Wartezeit entspannt überbrücken.

Die Veranstaltung ist kostenfrei; wir freuen uns über Spenden, damit wir dieses tolle Angebot fortsetzen können.

Veranst: MARTINierLEBEN,
Ort: Kulturhaus Eppendorf
Julius-Reincke-Stieg 13a



Samstag, 23. April, 10:00 - 14:00

8. Ideen- und Planungswerkstatt

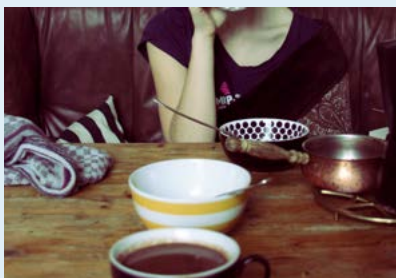
Mit dem Leitsatz „Flüchtlinge werden Nachbarn“ wollen wir gemeinsam Konzepte zur besseren Integration der Geflüchteten erarbeiten, die in die Erstaufnahmeeinrichtung an der Osterfeldstraße einziehen werden. Barbara Kopf und Flüchtlinge berichten über Ihre bisherigen Erfahrungen in der Flüchtlingsarbeit im Stadtteil Kirchdorf.

Anschließend wird ein Imbiss gereicht. Anmeldung bitte bis 15.4.2016. Verant.: MARTINierLEBEN, Ort: Bethanien-Höfe (Räume der Bethanien-Kirche), Martinistraße 49

Dienstag, 26. April, ab 15:30

Ausstellungseröffnung- Mein Quartier gleich neben dir

In einer öffentlichen Freiluftausstellung präsentieren die Studierenden der Medical School of Hamburg die Ergebnisse einer Fotoaktion, die sie im Viertel durchgeführt haben. Unter dem Motto „Ich zeige mich“ wurden Anwohner*innen zu Hau-



se, an Lieblingsorten oder mit Dingen, die Ihnen etwas bedeuten, portraitiert. Ort: Zaun vor der Kita Schedestraße 16

Mai

Dienstag, 3. Mai, 15:00 - 17:00

MARTINierLEBEN-Café - Telefonkette

Gerade alleinlebende ältere Menschen haben die Sorge, dass bei einem Sturz oder einem anderen Notfall die Hilfe nicht rechtzeitig eintreffen könnte. Regelmäßige, zeitlich verankerte Telefonate sorgen dafür, dass zeitnah jemand zur Stelle ist. Jutta Kuhlmann und Renate Berthold vom Seniorenbüro Hamburg e.V. stellen die verschiedenen Modelle solcher Telefonketten vor, und erläutern die Schritte, die nötig sind, um sie umzusetzen.

Verant.: MARTINierLEBEN,

Ort: Begegnungsstätte Martinistr. 33

Mittwoch, 25. Mai, Abfahrt 13:00

Ausflug zum Arboretum

Im Blütemonat Mai veranstaltet die Gemeinde St. Martinus zusam-

men mit einer Gruppe der Sozialstation Eppendorf einen Ausflug ins Arboretum, einen wunderschönen Baum- und Pflanzenpark bei Pinneberg. Veranst.: Gemeinde St. Martinus, Ort Martinistr. 33, Kostenbeitrag: 17,- Euro
Info und Anmeldung: 48 78 39

Juni

Dienstag, 7. Juni, 15:00 - 17:00

MARTINierLEBEN-Café

Gabriele Schröder stellt die Arbeit der Hamburger Angehörigenschule vor und spricht über Kurse zu pflegerrelevanten Themen.

Außerdem gibt sie pflegenden Angehörigen, Nahestehenden oder ehrenamtlichen Unterstützer*innen Anregungen und praktische Tipps zur Alltagsbewältigung und Hinweise zu Entlastungsangeboten.

Veranst.: MARTINierLEBEN

Ort: Begegnungsstätte Martinistr. 33

Teilnahme kostenfrei, (Kuchen-) spenden willkommen.



Freitag und Samstag, 17./18. Juni

Crazy Artists - Theaterstücke im St. Martinus

Diese Kunst ist wirklich barrierefrei – die an diesem Wochenende gezeigte Aufführung wurde unter Mitwirkung von Menschen mit psychiatrischen Erfahrungen und körperlicher Behinderung sowie Menschen ohne Einschränkungen aus unterschiedlichen Generationen entwickelt. Das aktuelle Stück heißt: Das Familienfest.

Veranst.: crazyartists

Weitere Infos und Karten unter www.crazyartists.de

Ort: Kirche St. Martinus, Martinistr. 31

Plattform NachbarNetz

Unter dem Namen NachbarNetz ist vor vier Jahren ist eine Tauschbörse entstanden, die helfen sollte, die verschiedenen Talente und Fähigkeiten der Anbieter*innen miteinander zu verbinden.

Seit längerer Zeit ist die Zahl der Anfragen und Angebote zurückgegangen und wir suchen nach Wegen, die Plattform neu zu beleben. Solange können Sie unter: <http://nachbarnetz.blogspot.de/> vorhandene Einträge abrufen oder neue erstellen.

Helfer*innen erwünscht

MARTINierLEBEN sucht noch freiwillige Helfer*innen, die sich bereit erklären, Flyer oder Newsletter in Buchhallen, Geschäften und im Wohnumfeld zu verteilen oder die beiden Schaukästen ein bis zwei Mal monatlich mit neuen Infos bestücken. Diese Aktivitäten können individuell nach freier Zeiteinteilung ausgeübt werden und sind nicht unbedingt an bestimmte Tage oder Uhrzeiten gebunden. Auch für das Repair-Café werden noch Reparatur-Profis gesucht, besonders im Elektrobereich. Ebenso werden noch starke Hände für den Auf- und Abbau des Cafés benötigt.

Das Koordinierungstreffen für die Helfer*innen findet am Donnerstag, den 21. April, um 11:00 statt.

Ort: Kulturhaus Eppendorf, Raum 4

Ihre Anzeige in unserem Newsletter?

Präsentieren Sie Ihr Unternehmen in einem passenden Umfeld und unterstützen Sie damit unsere Arbeit.

Wir freuen uns auf Ihre Nachfrage per Email (info@martinierleben.de) oder telefonisch unter Tel. 040 - 46 77 93 25

Hiermit erkläre ich meinen Beitritt zum Verein
MARTINierLEBEN
Generationen gemeinsam in Eppendorf e.V.

Einfaches Mitglied, € 25,- jährlich

Fördermitglied, jährl./monatl. gewünschter Betrag: _____
(mind. € 30,- jährl/€ 10,- monatl.)

Die Kündigung der Mitgliedschaft ist zum Jahresende möglich.

Name, Vorname

PLZ, Ort

Straße, Haus-Nr.

Telefon

Email-Adresse

Ort, Datum

Unterschrift

Den Betrag zahle ich jährlich im ersten Quartal auf das Konto des Vereins: Hamburger Sparkasse
BIC HASPDEHHXXX
IBAN DE68200505501234136404

Ich ermächtige den Zahlungsempfänger MARTINierLEBEN e.V. (Gläubiger-ID: DE43ZZZ00000896348, Mandatsreferenz: _____ vom Zahlungsempfänger auszufüllen) den Mitgliedsbeitrag bei Fälligkeit von meinem Konto einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die vom Zahlungsempfänger von meinem Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.

Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen. Bei einer Rücklastschrift gehen anfallende Gebühren zu meinen Lasten.

Kreditinstitut: Name und BIC

IBAN

Ort, Datum

Unterschrift

COPY und SERVICE im UKE



Kopien und Druck in s/w und Farbe bis A0, **Digitaldruck**, **Offsetdruck**, Weiterverarbeitung, **Laminieren** bis A0, **Ringel**, **Steelbook- und Leimbindung** der Dissertation und Habilitation, **Scannen** und **Digitalisierung** von Plänen, Fotos, Dias und Röntgenaufnahmen bis A0, **Visitenkarten**, Mailings, Fax-Service, PC- Arbeiten, **Textil- und Foliendruck**, **Materialien für Medizin - und Zahnmedizin - Studium**, **Lehre und Forschung**, **Stempelherstellung**, **Gross-Foto- und Posterdruck**, **InternetLounge**, **Druckerpatronen** und **Hermes Paket-Shop**, **KFZ- und Werbebeschriftungen**, und vieles mehr....



CopyShop
im Haus O 61
Mo-Fr 9-17 Uhr
Coffee To Go,
Snacks,
Getränke,
u.m.

Tel: 411 60 60-12

Die Druck-Spezialisten für Klinik, Praxis, Studium und medizinische Einrichtungen

www.osterkuss.de Martinstr.52, im UKE, Haus Ost 61

TEL.: 040 / 411 60 60 10 FAX: 040 / 411 60 60 11 copy@osterkuss.de

OSTERKUSS[S] gGmbH ist ein Integrationsunternehmen gem. § 132 SGB IX.

Aufgabe ist es, Arbeitsplätze für Menschen mit Vermittlungshindernissen zu schaffen.

Sprechzeiten im Quartiersbüro:

Dienstags 10:00 - 13:00 Uhr

im Kulturhaus Eppendorf

Julius-Reincke-Stieg 13a, 20251 Hamburg

Tel. 040 - 46 77 93 25, info@martinierleben.de

martinierleben.blogspot.de

facebook.com/MARTINierLEBEN

twitter.com/MARTINierLEBEN

behindertengerecht: Rampe an der Rückseite des Gebäudes,
Rollstuhlfahrer*innen-Toilette

Wenn Sie unseren Newsletter per Post oder email erhalten (oder abbestellen) wollen, rufen Sie bitte an, schreiben Sie uns per Post oder Email. **Redaktionsschluss für den Newsletter Juli - September 2016 ist der 24.5.2016.**

Grafik/Layout: Larissa Rode u. Elisabeth Kammer



www.martinierleben.de

